

# Der Ort an dem ich dich traf

## Models haben es nicht leicht

Von AyshaMaySezaki

### Kapitel 1: Teil 1

Der Ort an dem ich dich traf

Eigentlich war das hier als Kurzgeschichte gedacht, doch mittlerweile sind so viele Ideen dazu gekommen und auch mein Schreibstyl hatte sich verändert, das ich mich einfach noch einmal hier heran setzte und sie Geschichte überarbeite.

also dann ^^

viel spaß beim lesen

~\*~\*~\*~\*~\*~

~\*~ Der Ort an dem ich dich traf ~\*~

~\*~ Teil 1 ~\*~

„Ich hasse dich!“ kommt es wütend von der Blondine und sie gibt dem Feuerschopf sich gegenüber eine Saftige Ohrfeige.

Der junge Mann sah sie an und wusste nicht so recht wie er reagieren sollte, denn er wurde noch nie geschlagen. Erst recht noch nicht von einer Frau.

„Ich verschwinde! Du hast eh nie eine Antwort auf meine Fragen!“ und schon geht die junge Frau davon und lässt ihren Begleiter einfach stehen.

Dieser sieht ihr bloß nach, aber hält noch immer seine Wange. Fühlt sich nicht mal dafür verantwortlich sie aufzuhalten, was sie noch wütender machte und knallte die Wohnungstür mit voller Wucht zu.

Das war das Ende einer fast drei Jahre langen Beziehung.

Aber würden sie sich je wieder finden?

~\*~ Fünf Jahre später ~\*~

„Warte doch mal Ryou! Ich bin ja schon da!“ kommt eine junge blondhaarige Frau ihrer Freundin und Arbeitskollegin nachgerannt.

Beide waren in einer Modelagentur beschäftigt. Ryou war Professionelle Fotografin, während Aysha mittlerweile ein Topmodel geworden ist und oft vor der Kamera stand.

„Wenn ich dich nicht immer früh abholen würde, würdest du jeden Tag hoffnungslos

verschlafen!“ kam es von der Dunkelhaarigen und sie sah ihre Freundin mit einem kecken Lächeln an.

„Ja ja, ich weis ja was du meinst! Ich überhöre halt jeden Morgen meinen Wecker! Dafür kann ich nichts!“ kam es sogleich von der Blondhaarigen.

„Ach wenn du nichts dafür kannst, wer den dann?“ kam es sofort von ihrer Freundin, als beide vor einem großen Hochhaus stehen bleiben.

„Das liegt an... ähm... ach ich weis auch nicht! es liegt halt an mir! Ich hab keine Lust mehr aufzustehen!“ kommt nun doch die Wahrheit über Ayshas Lippen.

Die beiden Frauen zeigen den Sicherheitsleuten ihre Ausweise und dann gehen sie zum Fahrstuhl und steigen sofort ein. Neben ihnen ist nur ein braunhaariger Junge mit ihm Fahrstuhl.

„Hallo ihr beiden! Ihr seit heute ja mal pünktlich!“ kommt es von diesem und sofort muss Ryou kichern.

Aysha verdreht bloß die Augen während Ryou mit dem Jungen spricht.

„Ich war heute etwas früher bei Aysha und hab sie somit eher aus dem Bett geklingelt als sonst! Aber was machst du so früh schon hier Sora? Ich dachte du wurdest auf heute Nachmittag gebucht!“ sagt Ryou und lächelt den Jungen zu.

Aysha sah Sora bloß an und wusste noch immer nicht wie er es zum Model geschafft hat. Er war schlank, groß und sah für einen Jungen von 21 Jahren doch eher feminin aus, als männlich. Doch man wusste eh nicht was sich der Chef der Firma dabei dachte. Immer wieder kamen neue Modelkandidaten und die meisten kamen sogar so weit das sie anfangen die ersten Aufträge anzunehmen. Sora war eins dieser Models, doch er hat sich weiter nach oben gearbeitet. Die meisten gaben nach ein oder zwei Shootings auf. Sie selber hatte anfangs aufgeben wollen, doch nun lief sie sogar in Paris, London und New York über den Laufsteg.

„Ach der Chef rief mich an das sie für ein anderes Shooting einen männlichen Part brauchen! In Studio acht!“ antwortet Sora Ryou und sofort wurde Aysha hellhörig.

„In Studio acht? Aber da sind wir doch jetzt!“ sagte Ryou und sah zu Aysha, die nur nickte.

Ihr gingen sofort ein haufen Fragen durch den Kopf, doch nicht eine konnte sie mehr stellen, den da ging die Fahrstuhltür schon auf und sie gingen den langen Gang hinunter. Ryou und Sora redeten auf dem gesamten Weg zu dem Studio miteinander, während Aysha schwieg.

„Und hast du dich hier schon eingelebt, Sora?“ fragt Ryou.

„Ja, es geht! Ohne meinen Bruder hätte ich schon lange aufgegeben, aber er hat mir immer wieder Mut gemacht weiter zu machen!“ antwortet Sora auch sofort.

„Dein Bruder hat dir Mut gemacht?“ fragt Ryou weiter.

„Ja, wir sind Zwillinge und er ist schon ein berühmtes Model! Er war auch dafür das ich versuche in dem Gewerbe Fuß zu fassen!“ antwortet Sora und fängt an zu strahlen als er so mit Ryou redet.

Aysha interessiert das ganze nicht sonderlich und hört auch irgendwann nicht mehr richtig zu. Auch als sie vor der Tür zu Studio acht stehen, bekommt sie nicht mit über was die beiden anderen reden, dabei ging es um sie.

„Und wieso ist Aysha immer so mürrisch? Der Chef meinte sie würde nicht mehr lange bestehen wenn sie weiter so einen traurigen Blick auf den Fotos hat!“ meint nun Sora leise zu Ryou.

Diese sieht erst einmal zu Aysha und dann wieder zu dem Braunhaarigen.

„Das ist eine Geschichte die sich vor fünf Jahren ereignet hat! Und Morgen ist schon der genaue Tag! Sie wird immer so um diesen Tag herum und leider waren die letzten

zwei Shootings gestern und vorgestern! Daher dieser traurige Blick!“ erklärt Ryou umschweifend, denn sie weis ja nicht das Aysha ihnen gar nicht zu hört.

Aysha öffnete die Tür zu dem Studio und plötzlich hellte sich doch wirklich ihre Miene auf und sie rannte auf jemanden zu. Dieser Jemand hatte sich umgedreht als die Tür aufging und strahlte nun, als er Aysha in den Arm nahm, während sie ihre Arme um seinen Hals schlang. Ryou und Sora sahen das und mussten anfangen zu kichern. Aysha war nur in der Gegenwart dieser Person immer normal, weil der blondhaarige junge Mann doch sehr empfindlich auf Gefühle anderer Reagierte. Das war halt eine Art Talent, das alle in seiner Nähe fröhlich waren oder ruhiger.

„Hey, es ist lange her Aysha!“ begrüßte der Blondhaarige die Kleine.

„Ja, viel zu lange! Über einen Monat warst du im Ausland Demyx und ich wusste schon nicht mehr wie ich die Zeit ohne dich verbringen soll! Außer mit Ryou abhängen!“ kam es von ihr und für ihre frechen Worte wurde sie von Ryou mit einer Kopfnuss bestraft.

„Das ist aber nett gesagt Aysha!“ kam es nach der Kopfnuss von Ryou und sie begrüßte Demyx auch erst einmal, „Dein Auslandsjob erledigt? Und sind es super Bilder geworden?“

„Bessere als ich je hatte!“ kam es mit einem lächeln zurück.

„Hey! Wie wäre es wenn ihr weniger reden und mehr Arbeiten würdet!? Ich bezahl euch nicht um hier herumzustehen und zu reden!“ kommt es plötzlich etwas genervt von der Tür und als sie sich umsehen steht dort der Vize-Chef der Agentur und sieht die vier ein wenig grimmig an.

„Wird gemacht Vize-Chef Saix!“ kommt es von Aysha, die nun in Richtung Umkleidebereich ging und hinter einem Vorhang mit den Klamotten, in denen sie heute Fotografiert wird verschwand und begann sich um zu ziehen.

„Sora! Demyx! Heute werdet ihr zusammen mit ihr auf den Fotos sein. Abwechselnd und auch zusammen! Den hier wird heute für die Marke Yuji gearbeitet und sie steht für Leidenschaft und Schönheit! Der Chef hat euch beide dafür ausgesucht weil er meinte ihr würdet die Schönheit von Aysha noch unterstreichen und eure Leidenschaft, die auf euren letzten Bildern zu sehen war, passt hier einfach perfekt hin!“ erklärt Saix, warum beide als männlicher Part eingeteilt sind bei diesem Shooting, „Und du wirst sie immer richtig in Pose setzten, Ryou!“ mit diesen Worten drehte er sich um ging einfach.

Er musste ja schließlich auch noch arbeiten und konnte nicht bei jedem Shooting an diesem Tag dabei sein.

„Ich bin fertig!“ kam es von Aysha und sie trug ein langes, feuerrotes und mit Flammen verziertes Gallerkleid.

Sie setzte sich auf einen Stuhl und sofort waren zwei Frauen an ihrer Seite. Die eine machte ihr die Haare zu Recht, damit es elegant aussah und die andere fing an Aysha zu schminken. Ryou staunte nicht schlecht das Aysha das Kleid so gut stand, aber auch Demyx und Sora sahen Aysha noch einen Moment an, eh sie sich selber hinter zwei andere Vorhänge verzogen und sich dort umzogen. Ryou stellte der weilen schon das Licht so ein wie sie es brauchte und sie stellte auch bei ihrer Kamera alles ein. Als sie wieder heraus kamen war Aysha komplett fertig und nun mussten die beiden noch ein wenig geschminkt werden. Was nicht viel länger dauerte als bei Aysha, da beide von Natur aus reine und gepflegte Haut hatten. Als sie dann endlich alle drei fertig waren fingen alle auch sofort an. Ryou gab die Kommandos wie sie sich Positionieren sollten und machte dann die Bilder. All drei machte es Spaß vor der Kamera zu stehen und sie mussten manchmal einfach anfangen zu kichern, wenn Ryou sie darum bat doch weiter zusammen zu rutschen und es dann passierte, dass sie sich berührten, weil sie

wieder zu nah bei einander standen. Ryou selber fand es auch immer wieder lustig, wie Aysha und Demyx, eigentlich Profis in diesem Beruf, manchmal wie Anfänger vor der Kamera waren. Daran merkte sie dass ihre Freundin Aysha nie abgehoben ist, als sie zum Topmodel wurde. Aber ihr viel auch auf das Sora sich perfekt anpasste und sich ihn nichts anmerken lies das er wirklich ein Anfänger ist, denn er machte bei jedem Scherz mit. Nach zwei ganzen Stunden war es geschafft. Alle zwölf Kleidungsstücke der Marke Yuji von den Frauen und die acht der Männer waren im Kasten. Ryou überprüfte gerade noch einmal die Kamera und das Licht, denn sie musste ja heute noch weiter Arbeiten, als die drei hinter den Vorhängen hervorkamen.

„Und wie waren wir?“ fragte Sora und strahlte über das ganze Gesicht.

„Es ist einfach super geworden. Die Karte ist schon im Laptop! Ihr könnt euch also die Bilder gern einmal ansehen!“ erklärt Ryou und verändert gerade den Hintergrund, den bei ihrem nächsten Job sollte der Hintergrund neutral sein.

Während dessen machte sich Aysha daran, zusammen mit Demyx und Sora die Bilder durch zu sehen. Es waren auch welche dabei, wo die drei mal wieder lachten und kicherten, aber im großen und ganzen waren es wirklich gute Bilder geworden. Jetzt hieß es nur noch hoffen dass der Kunde es genau so empfand, wenn er die Bilder sah.

„Wann kommt der Vertreter der Marke Yuji?“ wollte Demyx nun wissen, denn eins der Models musste immer dabei sein, Anordnung des Chefs.

„Wenn ich richtig Informiert bin dann kommt er heute Nachmittag so gegen drei!“ antwortet Ryou ihm und kommt nun auch zum Laptop.

„Würdest du mir die Bilder per Mail schicken, auf den wir lachen?“ fragt Aysha und Ryou nickt.

„Was macht ihr jetzt in der Pause?“ fragt Demyx, als sie zu viert das Studio verlassen und ganz nach oben zu gehen und in die Kaffeeteria.

„Ich muss dann gleich wieder zu dem nächsten Shooting! Mein Tag ist fast voll damit!“ antwortet Sora.

„Bei mir sieht es nicht anders aus! Ich habe heute ein Shooting nach dem anderen! Ach und Sora! Du kommst doch heute um drei noch mal zu mir oder? Wieder in Studio acht!“ sagt Ryou und sieht Sora an.

„Ja, zusammen mit Riku!“ sagt der braunhaarige Junge und lächelt Ryou zu.

„Ich hab jetzt zwei Stunden nichts zu tun und erst um Zwölf muss ich wieder zu einem Shooting!“ sagt Aysha und drückt den Knopf für den Fahrstuhl.

„Ich hab auch erst um Zwölf wieder ein Shooting! Wollen wir was zusammen machen?“ meint dann Demyx zu der Blondine und diese nickt mit einem Lächeln auf den Lippen. So fuhren sie hoch in den zehnten Stock und standen gleich in der großen Kaffeeteria, die den ganzen zehnten Stock einnahm. Von hier aus konnte man auch auf die Dachterrasse gehen. Ein sehr beliebter Platz für die Models. Sie gingen zu dem Buffe und jeder nahm sich was er wollte. Dann suchten sie sich einen Platz auf der Dachterrasse und setzten sich dort um noch etwas zu reden.

„Habt ihr eigentlich gestern Nachrichten gesehen?“ fragte nun Ryou und die beiden Jungs nickten.

„Hier ganz in der Nähe wurde in ein Bürogebäude eingebrochen und unglaublich wichtige Dokumente sollen, samt dem gesamten Bargeld geklaut worden sein!“ meinte Sora und sah doch etwas besorgt aus.

„Das gleiche ist auch schon in einer anderen Zweigstelle dieser Firma vor nicht mal ganz drei Tagen passiert!“ gibt auch Demyx seinen Senf dazu.

„Ja, das hab ich auch gehört! Aber das schlimmste an der Sache ist: Sie haben noch gar

keine Spur vom Täter! Nicht mal einen Hinweis haben sie von ihm! Das einzige was sie wissen ist das er die Tür immer, egal wie er es macht, aber er brennt nur die Tür ab! Alles andere bleibt unversehrt!“ sagt Ryou und man sieht ihr an das sie Angst hat.

„Das ist ja seltsam!“ kommt es nun auch mal von Aysha, die gerade ihren Cheesburger aufgegessen hat.

Alle drei sehen sie an und wussten dass sie sich eigentlich nicht sonderlich dafür interessieren würde, wenn es nicht gerade durch diese abgebrannte Tür so merkwürdig wäre. Aysha hatte schon immer ein seltsames Interesse für mysteriöse Dinge. Alle die Aysha kannten, wussten davon. Sie selber konnte nicht einmal erklären warum.

„Da seit ihr ja!“ sagt plötzlich jemand und stellt sich hinter Aysha.

Diese sieht nach oben und lächeln einem Mädchen mit blonden, schulterlangen Haaren zu.

„Wo sollten wir sonst sein, Namine?“ kommt es von Ryou und so nahm sich Namine einen Stuhl und setzte sich zu den vieren.

„Seit wann bist du den wieder hier Demyx?“ fragt Namine sofort und beißt von einem Apfel ab, während sie auf seine Antwort wartet.

„Seit gestern Abend, Namine! Und seit wann bist du wieder hier? Ich dachte du solltest ein neues Model abholen und hier herbringen?“ fragt Demyx zurück.

„Das musste ich gar nicht, den dieses Model hat sich mit seinem Bruder schon hier her auf den Weg gemacht, als ich schon vor seiner Tür stand!“ sagte sie ein wenig säuerlich und sah zu Sora, der entschuldigend seinen Pudding zu ihr schob.

„Das neue Model ist dein Bruder?“ kommt es nun überrascht von Ryou und Aysha, während Namine den Pudding annahm und sofort anfang ihn aufzuessen.

„Ja, er hat letzte Woche in diese Agentur gewechselt, weil seine alte Agentur ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt hat!“ erklärt Sora.

„Das hätte der Chef uns aber auch sagen können!“ meint nun Aysha, doch als sie noch etwas sagen wollte, hörten sie wieder die Stimme von Saix, dem Vize-Chef: „Aysha! Du wirst vom Chef verlangt!“

Aysha seufzte noch einmal dann erhob sie sich, nahm ihren Apfel mit und ging zu dem blauhaarigen Mann, der sie zum Chefbüro bringen würde. Sie folgte ihm und ihre Freunde sahen den beiden nach.

„Was wohl der Chef schon wieder von ihr will?“ fragt Namine und sieht zu Ryou, die ziemlich besorgt aussah.

„Chefchen will dass sie sich um ein neues Model kümmert, das heute noch hier eintreffen soll, aber das will sie nicht, weil sie nicht Babysitter für die Neuen spielen will!“ erklärt Ayshas beste Freundin den drei Anderen.

„Aber warum gerade sie?“ fragt nun Sora.

„Weil sie hier eine der drei besten ist und sich eigentlich die Jobs selber aussuchen kann, die sie machen will! Aber so ist das wenn man zu dem Super-Trio gehört!“ erklärt nun Demyx.

„Super-Trio?“ fragt nun Sora erneut.

„Ja, das Super-Trio! Es besteht, wie der Name schon sagt, aus drei Personen und sie sind die besten Angestellten dieser Agentur! Umso besser du wirst umso höher wirst du eingestuft! Aus allen drei Bereichen gibt es je ein Super-Trio! Das Super-Trio der Models besteht aus unserem schüchternen und doch lustigen Demyx hier, aus der egoistischen und eitlen Larxene und aus unserer fröhlichen und aufgeweckten Aysha! Alle drei haben ihre Vorzüge und ihre Qualitäten, aber es kommt selten vor das die drei so schnell abgelöst werden! Es war schon seltsam das Aysha hier anfang und nicht

mal drei Monate später schon als Kandidatin für das Super-Trio gewählt wurde!“ erklärt Ryou ausführlich.

Doch dann spricht Demyx weiter: „Es wurden Wetten abgeschlossen ob der Chef sie als eine von den Super-Trio auszeichnet und nach ihrem Job, genau drei Monate nach ihrem beginn in dieser Agentur, wurde sie eine von dem Super-Trio! Das abgewählte Model hat allerdings kurz drauf die Agentur gewechselt, weil sie Aysha nur schlecht gemacht hat!“

„Ach so und weil sie zu dem Super-Trio gehört soll sie sich um die Neuen kümmern? Musstest du dich darum um mich kümmern am Anfang, Demyx?“ fragt Sora weiter und auch Namine lauscht der Unterhaltung gespannt zu, denn so genau wusste auch sie es nicht.

Demyx lachte und bejahte seine Fragen, als er auch schon die nächste Frage stellte: „Und wer gehört zu dem Super-Trio der Fotografen?“

Demyx lachte plötzlich los und Ryou sah ihn bittend an.

„Okay, dann erklär ich mal! Also zu dem Super-Trio der Fotografen gehören einmal Xigbar, der sich speziell auf Männliche Models versteift hat, dann noch Pence, der gern mal bei der Arbeit isst und dann noch hier unsere Ryou, die einfach nur die besten Momente einfängt, egal welche! Ihr aufstieg war genau so rasant und plötzlich wie der von Aysha, auch wenn Ryou schon ein ganzes Jahr vor Aysha hier angefangen hat! Es fing alles mit einem Praktikum bei uns an und dann wurde sie drei Monate später eingestellt und sofort in das Super-Trio geordnet!“ erklärt Demyx, als er sich wieder beruhigt hatte und sofort sahen Namine und Sora die leicht verlegene Ryou an.

Diese lächelte nun etwas schüchtern und lief unter den Blicken der beiden Models doch etwas rot an.

Dann winkte sie ab und sah Demyx leicht Vorwurfsvoll an und sprach: „Aber wenn wir schon Ayshas und meine Geschichte erzählt haben, dann erzähl ich mal deine! Demyx kam nämlich eigentlich als Fotografenbewerber hier zu der Agentur und hat auch erst einmal ein Praktikum hier gemacht, doch dann hab ich ihn gesehen und ihn einfach vor die Kamera gezogen! Das war ein halbes Jahr nach dem ich Festangestellte wurde! Ich hab die Fotos Chefchen zukommen lassen und er hat Demyx auch sofort als Model eingestellt und kurz bevor Aysha her kam wurde er ein Super-Trio Mitglied! Das waren auch bloß ca. vier bis fünf Monate, Freundchen!“

Die vier unterhielten sich noch eine ganze weile, bis sie sich wegen ihren Jobs wieder an die Arbeit machen mussten. Aber es wunderte doch alle, das Aysha so lange weg war. Als sich Ryou auf den Weg zurück zu Studio acht machte, dachte sie neben bei an ihre Freundin. Sowie sie die Tür zum Studio öffnete, wusste sie allerdings sofort was Aysha aufgehhalten hatte.

Dort, im Studio, standen Aysha, der Vize-Chef, der Chef persönlich und eine weitere, männliche Person. Sie hatte feuerrote Haare und strahlend grüne Augen. Ryou erkannte ihn sofort und wunderte sich das er hier war, aber was Ryou mehr verwirrte war das Aysha ihren Chef, der ganz ruhig dastand und sie ansah, anschrie und ihn aufs übelste beschimpfte. Eigentlich hätte sie jetzt eher erwartet, das Aysha den Rotschopf anschrie.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

So mit ist Teil eins überarbeitet

